

Halbjahresbericht 2017

CAPITAL
— ONE —

Capital One AG, München

ZWISCHENBILANZ
zum
30. Juni 2017

AKTIVA	30.06.2017 EUR	31.12.2016 EUR	PASSIVA	30.06.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	600'000.00	600'000.00
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	61.86	427.00	II. Kapitalrücklage	1'000'000.00	1'000'000.00
			III. Bilanzverlust	-847'311.56	-804'353.95
B. Umlaufvermögen			B. Rückstellungen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			Sonstige Rückstellungen	65'042.58	48'000.00
Sonstige Vermögensgegenstände	818.00	20'395.66			
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	821'141.55	866'344.85	C. Verbindlichkeiten		
			Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 6.703,13 (EUR 45.623,82)	6'703.13	45'623.82
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2'412.74	2'102.36			
	<hr/>	<hr/>		<hr/>	<hr/>
	824'434.15	889'269.87		824'434.15	889'269.87
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>		<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

Capital One AG, München

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom

01.01.2017 bis 30.06.2017

	01.01.-30.06.2017 EUR	01.01.-30.06.2016 EUR
1. Abschreibungen a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	365.14	366.99
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	42'592.47	448'751.91
3. Ergebnis nach Steuern	-42'957.61	-449'118.90
4. Jahresfehlbetrag	42'957.61	449'118.90
5. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	804'353.95	254'501.85
6. Bilanzverlust	847'311.56	703'620.75

Capital One AG , München

Kapitalflussrechnung

vom 1. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Periodenergebnis	-42'957.61	-449'118.90
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	365.14	366.99
+ Zunahme der Rückstellungen	17'042.58	170'356.03
+ Abnahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	19'267.28	14'934.86
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	38'920.69	386.49
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0.00	9'000.00
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-45'203.30	-254'847.51
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0.00	0.00
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0.00	1'000'000.00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0.00	1'000'000.00

Capital One AG , München

Kapitalflussrechnung
vom 1. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017

Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe der Cashflows)	-45'203.30	745'152.49
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	866'344.85	366'165.19
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	821'141.55	1'111'317.68

Capital One AG, München

Anhang für die Berichtsperiode vom 01.01.2017 bis 30.06.2017

- **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

1.1. Allgemeine Angaben

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2017 richten sich nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und den Vorschriften des Aktiengesetzes.

Bei der Bilanzierung und Bewertung sind im Jahresabschluss der Capital One AG, München (Amtsgericht München, HR B 216291), die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB in Verbindung mit § 264d HGB angewandt worden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Aktien der Gesellschaft wurden im Zeitraum August bis November 2015 im Freiverkehr der Börse Düsseldorf gehandelt. Sie sind seit dem 25. November 2015 zum Handel am regulierten Markt an der Börse Düsseldorf und anschließend in Berlin zugelassen.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Immaterielle Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer von zwei Jahren linear, pro rata temporis, abgeschrieben.

Die sonstigen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich mit dem Nennbetrag bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt.

Flüssige Mittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen, soweit sie passivierungsfähig sind, und werden in Höhe des Erfüllungsbetrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um alle zum Bilanzstichtag ungewissen Verbindlichkeiten und Drohverluste abzudecken.

Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag bewertet.

Die aktive Rechnungsabgrenzung betrifft Auszahlungen in der Berichtsperiode, die in der neuen Periode zu Aufwand führen.

Die Zuordnung der Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgten periodengerecht.

- **Erläuterungen zur Bilanz**

2.1. Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben in Höhe von EUR 818,00 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr (Vorjahr: EUR 818,00).

2.2. Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital zum Stichtag betrifft das Grundkapital der Capital One AG und ist eingeteilt in 600.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Anteil von je EUR 1,00 am Grundkapital. Jede Stückaktie gewährt eine Stimme.

2.3. Entwicklung der Kapitalrücklage

Die Capital One AG hat eine Einbringungsvereinbarung mit der Mehrheitsaktionärin, der Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH, mit dem Sitz in Leipzig, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Leipzig unter HRB 29806, abgeschlossen, wonach sich die Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH verpflichtet hat, eine sonstige Zuzahlung in Höhe von insgesamt EUR 1.000.000,00 in die Kapitalrücklage der Capital One AG nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB zur freien Verfügung des Vorstands der Capital One AG zu leisten. Die Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH hat die entsprechende Zahlung in die Kapitalrücklage der Capital One AG am 11. Mai 2016 getätigt.

2.4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen die Rückstellungen für Jahresabschlusserstellung und -prüfung 2016 und 2017 i.H.v. TEUR 38 (31.12.2016: TEUR 33), sowie die Rückstellungen für die Hauptversammlung und ausstehende Rechnungen i.H.v. TEUR 27 (31.12.2016: TEUR 15).

Sämtliche Rückstellungen sind kurzfristig.

2.5. Verbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um die ausstehenden Rechnungen von Beratungsleistung i.H.v. TEUR 6 (31.12.2016: 33).

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

2.6. Latente Steuern

Die Gesellschaft macht von dem Wahlrecht gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch und setzt keine aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge an.

Der steuerliche Verlustvortrag zum 30. Juni 2017 beträgt TEUR 847 (31.12.2016: TEUR 717). Bei einem Steuersatz von 32,98 % ergibt sich ein aktiver latenter Steuerüberhang in Höhe von TEUR 246. Zum Stichtag liegen keine validen Informationen darüber vor, inwieweit dieser Verlustvortrag innerhalb der nächsten fünf Jahre genutzt werden kann.

Steuerliche Überleitungsrechnung

TEUR	30.06.2017	31.12.2016
Verlust	847	717
Erwarteter Steuerertrag	279	236
Nicht angesetzte akt. lat. Steuer	-279	-236
Tatsächlicher Steueraufwand	0	0

• Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Abschluss- und Prüfungskosten, Rechts- und Beratungskosten i.H.v. TEUR 35 (30.06.2016 TEUR 285).

• Sonstige Erläuterungen

3.1. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum keine Mitarbeiter.

3.2. Genehmigtes Kapital und bedingtes Kapital

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 29. September 2014 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. Dezember 2019 gegen Bar- und/oder Sacheinlage

einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu TEUR 60 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014).

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde um bis zu EUR 60.000,00 durch Ausgabe von bis zu 60.000 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber von Options- bzw. Wandelschuldverschreibungen bzw. Wandlungspflichten nach Maßgabe der Options- bzw. Wandelanleihebedingungen, die am 25. Mai 2016 durch Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung bis zum 24. Mai 2021 von der Gesellschaft ausgegeben werden können (Bedingtes Kapital 2016).

Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur im Falle der Begebung der Options- bzw. Wandelschuldverschreibungen und nur insoweit durchzuführen, wie die Inhaber der Optionsscheine bzw. der Wandelschuldverschreibungen von ihren Options- bzw. Wandlungsrechten Gebrauch machen bzw. zur Wandlung bzw. Optionsausübung verpflichtete Inhaber von Anleihen ihre Verpflichtung zur Wandlung/Optionsausübung erfüllen.

3.3. Nahestehende Personen und mitgeteilte Beteiligungsverhältnisse

Seit dem 25. November 2015 wird die Gesellschaft am regulierten Markt der Börse Düsseldorf gehandelt. Mit Mitteilung vom 1. Dezember 2015 wurde der Gesellschaft mitgeteilt, dass die Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH, Leipzig, insgesamt direkt 96,15 % der Anteile gehören.

Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen der Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH und der Gesellschaft werden grundsätzlich zu marktüblichen Preisen abgewickelt. Im Berichtsjahr und im Vorjahr lagen keine Liefer- und Leistungsbeziehungen vor.

3.4. Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die folgenden Person gehörten dem Vorstand an:

- Ludger Zdarta, Recklinghausen, CEO (bis 13.9.2017)

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

- Hans-Joachim Klenz, Energieanlagen-Elektroniker, Frankfurt a. Main

Weitere Organtätigkeiten des Aufsichtsrats:

Herr Hans-Joachim Klenz übt zum Zeitpunkt der Bestellung folgende weitere Organtätigkeiten aus:

- Vorstand der Ypsilon.Net AG mit Sitz in Frankfurt a.M.
- Geschäftsführer der etacs GmbH mit Sitz in Frankfurt a.M.
- Geschäftsführer der Magic.Res GmbH mit Sitz in Frankfurt a.M.

- Geschäftsführer der Ypsilon Abrechnungs GmbH mit Sitz in Frankfurt a.M.
- Vorstand der Travelsoft Technology AG mit Sitz in Frankfurt a.M. (Anstellungsverhältnis)

Herr Klenz übte in den letzten fünf Jahren vor dem Bilanzstichtag folgende weitere Organtätigkeiten aus:

- Aufsichtsratsvorsitzender der Travelsoft Technology AG mit Sitz in Frankfurt a.M

Der Vorstand hat in der Berichtsperiode keine Vergütungen erhalten.

Der Aufsichtsrat hat in der Berichtsperiode keine Vergütungen erhalten.

3.5. Prüferische Durchsicht

Der verkürzte Abschluss zum 30. Juni 2017 und der Zwischenlagebericht wurden weder nach § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

3.6. Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH mit Sitz in Leipzig und Herkunftsstaat Deutschland hat der Capital One AG am 1. Dezember 2015 gemäß § 21 Abs. 1 a WpHG mitgeteilt, dass ihr am 25. November 2015, dem Tag der erstmaligen Zulassung der Aktien der Capital One AG zum Handel an einem organisierten Markt, direkt 96,15 % der Stimmrechte (576.900 Aktien) an der Capital One AG mit dem Sitz in München und Herkunftsstaat Deutschland zugestanden haben.

Die Unister GmbH mit Sitz in Leipzig und Herkunftsstaat Deutschland und die Unister Holding GmbH mit Sitz in Leipzig und Herkunftsstaat Deutschland haben der Capital One AG am 1. Dezember 2015 jeweils gemäß §§ 21 Abs. 1 a, 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihnen am 25. November 2015, dem Tag der erstmaligen Zulassung der Aktien der Capital One AG zum Handel an einem organisierten Markt, indirekt 96,15 % der Stimmrechte (576.900 Aktien) an der Capital One AG mit dem Sitz in München und Herkunftsstaat Deutschland zugestanden haben.

3.7. Erklärung gemäß § 161 AktG

Die Erklärung hinsichtlich § 161 AktG wurde abgegeben und ist unter <http://www.capitalone-ag.de/investor-relations> erhältlich.

3.8. Konzernverhältnisse

Die Capital One AG wird in den Konzernabschluss der Unister Holding GmbH (ultimative Muttergesellschaft, HRB 25007, Amtsgericht Leipzig) einbezogen, die den Abschluss für den größten Kreis von Unternehmen

aufstellt. Sollte unabhängig davon ein freiwilliger Teilkonzernabschluss durch die Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH (unmittelbare Muttergesellschaft, HRB 29806, Amtsgericht Leipzig) aufgestellt werden, so würde die Capital One AG ebenfalls in diesen einbezogen (kleinster Konsolidierungskreis).

3.9. Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Stichtag eingetreten sind

Das Vorstandsmandat von Herrn Ludger Zdarta endete zum 13.09.2017.

Mit Beschluss vom 23.02.2018 wurden durch das Amtsgericht München folgende neue Mitglieder in den Aufsichtsrat der Capital One AG bestellt:

- Thomas Hofmann
- Ludger Zdarta
- Thomas Nicklisch

In der Aufsichtsratssitzung vom 15.03.2018 wurde Anina Janacek zum Alleinvorstand für eine Amtszeit von einem Jahr bestellt.

München, den 26. April 2018

Der Vorstand

Anina Janacek

Capital One AG, München

Entwicklung des Anlagevermögens
vom 1. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	01.01.17	Zugänge	Abgänge	30.06.17	01.01.17	Zugänge	Abgänge	30.06.17	30.06.17	31.12.16
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Anlagevermögen										
Immaterielle Vermögensgegenstände entgeltlich erworbene ähnliche Rechte und Werte	1'467.00	0.00	0.00	1'467.00	1'040.00	365.14	0.00	1'405.14	61.86	427.00
Summe Anlagevermögen	1'467.00	0.00	0.00	1'467.00	1'040.00	365.14	0.00	1'405.14	61.86	427.00

Capital One AG, München

Eigenkapitalveränderungsrechnung
vom 1. Januar 2017 bis zum 30. Juni 2017

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Bilanzverlust	Eigenkapital
	€	€	€	€
Stand 1. Januar 2016	600'000.00	0.00	-254'501.85	345'498.15
Jahresfehlbetrag	0.00	0.00	-449'118.90	-449'118.90
Bareinzahlung	0.00	1'000'000.00	0.00	1'000'000.00
Stand 30. Juni 2016	600'000.00	1'000'000.00	-703'620.75	896'379.25
Stand 1. Januar 2017	600'000.00	1'000'000.00	-804'353.95	795'646.05
Jahresfehlbetrag	0.00	0.00	-42'957.61	-42'957.61
Stand 30. Juni 2017	600'000.00	1'000'000.00	-847'311.56	752'688.44

Zwischenlagebericht

für das Halbjahr vom

1. Januar bis zum 30. Juni 2017

der

Capital One AG, München

Inhalt

1. Grundlagen	4
1.1. Allgemeine Informationen	4
1.2. Geschäftsmodell	4
1.3. Strategie und Ziele.....	4
1.4. Steuerungssystem/Leistungsindikatoren	4
1.5. Gesellschaftsorgane und Management.....	4
2. Wirtschaftsbericht	5
2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen.....	5
2.2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft	5
3. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht	6
3.1. Prognose.....	6
3.2. Risiken.....	6
3.2.1. Unternehmensspezifische Risiken.....	6
3.2.2. Marktspezifische Risiken.....	7
3.2.3. Gesamtaussage zu den Risiken	7
3.3. Chancen	7
4. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem bezogen auf die Rechnungslegung	7
5. Vergütungssystem	8
6. Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB und Erläuterungen	8
6.1. Zusammensetzung des Gezeichneten Kapitals	8
6.2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen.....	8
6.3. Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 vom hundert überschreiten.....	8
6.4. Inhaber von Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.....	8
6.5. Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind	9
6.6. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung.....	9
6.7. Befugnisse des Vorstands hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen	9
6.8. Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen	9
6.9. Entschädigungsvereinbarungen, die für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind.....	9
7. Abhängigkeitsbericht	Fehler! Textmarke nicht definiert.
8. Erklärung der Unternehmensführung	10
9. Versicherung der gesetzlichen Vertreter	9

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AG	Aktiengesellschaft
EUR	Euro
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
i.H.v.	in Höhe von
TEUR	Tausend Euro

1. Grundlagen

1.1. Allgemeine Informationen

Die Capital One AG ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht. Sie wurde am 30. Januar 2008 gegründet und hat ihren Sitz in München, Deutschland.

Die Aktien der Gesellschaft sind seit dem 25. November 2015 zum Handel am regulierten Markt an der Börse Düsseldorf zugelassen. Anschließend erfolgte ein Listing an der Börse Berlin.

1.2. Geschäftsmodell

Grundsätzlich besteht die Geschäftstätigkeit aus dem Erwerb, dem Verkauf und der Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmen sowie die strategische Führung, Steuerung und Koordinierung dieser Unternehmen im eigenen Namen, auf eigene Rechnung und nicht für Dritte unter Ausschluss von Tätigkeiten, die einer Genehmigung nach dem KWG benötigen.

Zum Berichtszeitpunkt hält die Capital One AG keine Beteiligungen.

Über das Vermögen der Mehrheitsaktionärin Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH in Insolvenz wurde aufgrund des tragischen Unfalltodes ihres mittelbaren Gesellschafters und Alleingeschäftsführers Thomas Wagner zum 30. September 2016 das Insolvenzverfahren eröffnet. Dies hatte zur Folge, dass auch das Geschäft der Capital One AG seitdem ruht.

Ein Verkaufsprozess für die nunmehr als Vorratsgesellschaft zu bezeichnende Capital One AG wurde Ende 2016 eingeleitet und dauert an.

1.3. Strategie und Ziele

Der Vorstand bemüht sich, den Verkaufsprozess reibungslos zu steuern, damit die Gesellschaft planmäßig im Geschäftsjahr 2017 veräußert werden kann.

Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist aufgrund der Insolvenz der Mehrheitsaktionärin nicht gegeben.

1.4. Steuerungssystem/Leistungsindikatoren

Unsere finanziellen Leistungsindikatoren sind Ergebnis vor Steuern und flüssige Mittel. Die Darstellung der finanziellen Leistungsindikatoren erfolgt unter 2.2.

Da im Berichtszeitraum keine Mitarbeiter beschäftigt wurden, sind die nichtfinanziellen Leistungsindikatoren wie Mitarbeiterzufriedenheit für das erste Halbjahr 2017 nicht relevant.

1.5. Gesellschaftsorgane und Management

Die Capital One AG, als Aktiengesellschaft nach deutschem Recht, verfügt über eine zweistufige Führungs- und Kontrollstruktur bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat. Der Vorstand führt die Geschäfte der Gesellschaft und ist dem Aufsichtsrat gegenüber berichtspflichtig.

Vorstand

Die Gesellschaft verfügte im Berichtszeitraum über einen Alleinvorstand, Herrn Ludger Zdarta.

Aufsichtsrat

Herr Joachim Klenz, bestellt am 20. Januar 2016, ist Mitglied des Aufsichtsrates.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) wird sich dem Kieler Konjunkturbericht (Herbst 2017) zufolge in 2017 auf 3.7% erhöhen (Vorjahr 3.2%).

Für den Euroraum wird ggü. 2016 mit einem deutlichen Anstieg der Wirtschaftsleistung von 2,2 % (2016 1,7 %) gerechnet. Politische Risiken treten hinter der dynamischen Konjunktur zurück, jedoch bleiben Unsicherheiten z.B. aufgrund der EU-Austrittsverhandlungen mit dem Vereinigten Königreich bestehen.

Unverändert robust zeigte sich die deutsche Konjunktur, für das 2017 wird für das deutsche BIP mit einer Steigerung von 2 % (2016: 1,7 %) gerechnet.

2.2. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Gesellschaft verfügte im Berichtszeitraum über kein operatives Geschäft.

Nachfolgend wird die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dargestellt.

Vermögenslage

Im ersten Halbjahr haben sich die sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 20 auf TEUR 0 verringert, da die Gesellschaft zur Zeit keinen Geschäftsbetrieb hat.

Ertragslage

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum weder Umsatzerlöse noch sonstige Erträge erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten von TEUR 12 und Aufwendungen für die Abschluss- und Prüfungskosten 2016 und 2017 von TEUR 22.

Umsatzerlöse wurden im Berichtszeitraum aufgrund fehlender Beteiligungsunternehmen nicht erzielt, ebenso hat die Gesellschaft keine eigenen Mitarbeiter beschäftigt.

Finanzlage

Im Wesentlichen aufgrund des erwirtschafteten Fehlbetrags beträgt im Berichtszeitraum der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit –TEUR 42 und führt im Wesentlichen zur Verringerung der liquiden Mittel von TEUR 45 auf TEUR 821.

Alle Zahlungsmittelströme wurden in Euro abgewickelt, Finanzinstrumente wurden nicht eingesetzt. Die Gesellschaft hat aufgrund des fehlenden Geschäftsbetriebs analog dem Vorjahr keine nicht genutzten Kreditlinien.

Gesamtaussage

Die Gesellschaft hat zurzeit kein operatives Geschäft und ist als Vorratsgesellschaft anzusehen.

Aufgrund der Insolvenz der Mehrheitsaktionärin sowie der daraus resultierenden Verkaufsabsichten sind die Prognosen vom Vorjahr mit der tatsächlichen Entwicklung nicht abgleichbar.

3. Prognose-, Risiken- und Chancenbericht

3.1. Prognose

Aufgrund der Insolvenz der Mehrheitsaktionärin der Capital One AG kann eine Prognose nicht abgegeben werden.

3.2. Risiken

Nachfolgend werden die für die Capital One AG relevanten Risiken für den Prognosezeitraum von einem Jahr aufgeführt. Dabei sind die Risiken unter Berücksichtigung einer grundsätzlichen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft in absteigender Reihenfolge in Ihrer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geordnet. Die Risiken werden unterteilt in unternehmensspezifische Risiken und marktspezifische Risiken.

3.2.1. Unternehmensspezifische Risiken

Zu den Darstellungen der Risiken im Jahresabschluss 2016 haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben:

Aufgrund der Insolvenz der Unister-Gruppe und auch der Mehrheitsaktionärin Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH in Insolvenz besteht grundsätzlich das Risiko, dass die geleistete Einbringung von TEUR 1.000 in die Kapitalrücklage der Gesellschaft zurückgefordert wird. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird jedoch als sehr gering eingeschätzt, da für den Insolvenzverwalter der Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH in Insolvenz alternative Verwertungsmöglichkeiten – hier insbesondere die Veräußerung des Mehrheitsanteils an der Gesellschaft – als deutlich erfolgversprechender eingestuft werden. Dies bestärkt sich dahingehend, dass Verkaufsverhandlungen geführt werden und Interessenten vorhanden sind. Aus diesem Grund liegt kein bestandsgefährdendes Risiko vor.

Die Gesellschaft hat in den letzten drei Geschäftsjahren keine Gewinne erzielt. Es besteht das Risiko, dass die Gesellschaft zukünftig nicht dauerhaft profitabel wird, was erhebliche negative Auswirkungen auf die Gesellschaft haben kann.

Zu den Risiken bezogen auf die grundsätzliche Geschäftstätigkeit ist Folgendes zu sagen:

Die Gesellschaft wird von einem Alleinvorstand geleitet und beschäftigt keine weiteren Mitarbeiter. Im Falle des Ausfalles des Alleinvorstands wird der Erfolg des Unternehmens gefährdet.

Ein Wachstum der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erfordert das Mitwachsen der internen Strukturen und Organisation. Es besteht das Risiko, dass interne Kontrollsysteme den gewachsenen Anforderungen nur noch unzureichend genügen.

Die Gesellschaft hat eine in Insolvenz befindliche Mehrheitsaktionärin, die über mehr als 75 % des gezeichneten Kapitals der Capital One AG und damit auch über die deutliche Mehrheit der Stimmrechte verfügt. Dies eröffnet dem bestellten Insolvenzverwalter der Mehrheitsaktionärin die Möglichkeit nahezu alle Beschlussfassungen der Gesellschaft auf Hauptversammlungen allein zu fassen und damit faktische Einflussnahmemöglichkeiten.

Seit 2. Februar 2016 verfügt die Gesellschaft über eine D&O Versicherung für den Vorstand und den Aufsichtsrat, darüber hinaus besteht kein Versicherungsschutz. Externe Ereignisse können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinflussen.

Zukunftsgerichtete Annahmen der Gesellschaft können sich als fehlerhaft herausstellen und die Entwicklung der Capital One AG kann sich als schlechter herausstellen als prognostiziert.

3.2.2. Marktspezifische Risiken

Die marktspezifischen Risiken sind aufgrund der beabsichtigten Veräußerung und einer damit einhergehend potenziellen Änderung des Geschäftszwecks nicht qualifizierbar sowie nicht quantifizierbar.

3.2.3. Gesamtaussage zu den Risiken

Insgesamt liegen bei der Capital One AG keine unmittelbar bestandsgefährdenden Risiken vor.

3.3. Chancen

Aufgrund des vorstehenden Verkaufsprozesses kann ein Chancenbericht nicht abgegeben werden.

4. Internes Kontrollsystem und Risikomanagementsystem bezogen auf die Rechnungslegung

Die Gesellschaft nutzt ein internes Kontrollsystem sowie ein Risikomanagementsystem, welches gemessen an der derzeitigen Größe und Komplexität angemessene Strukturen und Prozesse für die Rechnungslegung und die Erstellung der Finanzberichte festlegt. Diese Systeme sollen eine fristgerechte, einheitliche und exakte Rechnungslegung für alle Geschäftsprozesse und Transaktionen gewährleisten und darüber hinaus die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und Standards der Rechnungslegung und der Finanzberichterstattung sicherstellen.

Derzeit sind diese Systeme aufgrund der nicht ausgeprägten Organisationsstrukturen maßgeblich durch das Zusammenspiel von Vorstand und Aufsichtsrat geprägt. Die Finanzbuchhaltung und die Erstellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft erfolgen durch einen externen Dienstleister, die Buchführung und der Jahresabschluss werden im EDV-System „DATEV“ erstellt. Dem Vorstand werden regelmäßig vom externen Dienstleister betriebswirtschaftliche Auswertungen zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus wird durch den Vorstand monatlich die Entwicklung der flüssigen Mittel überwacht. Für die Jahresabschlussarbeiten werden vom Vorstand der Capital One AG die wesentlichen Bewertungen – im Geschäftsjahr bei den sonstigen Rückstellungen – vorgenommen. Eine interne Revision besteht aufgrund der Größe der Gesellschaft zur Zeit nicht.

5. Vergütungssystem

Vorstand

Der Vorstand erhielt im Berichtszeitraum keine Vergütung für seine Tätigkeit. Der Vorstand erhält auch keine Vergünstigungen bei Beendigung seines Amtes. Es besteht zum Stichtag kein Vertrag zwischen der Gesellschaft und dem Vorstand.

Aufsichtsrat

Herr Joachim Klenz hat als Aufsichtsratsmitglied auf seine Vergütung verzichtet.

Name	Vergütung [TEUR]
<i>Herr Joachim Klenz (Mitglied)</i>	0
Summe	0

6. Angaben gemäß § 289 Abs. 4 HGB und Erläuterungen

6.1. Zusammensetzung des Gezeichneten Kapitals

Das gezeichnete Grundkapital der Gesellschaft beträgt EUR 600.000,00. Es ist unterteilt in 600.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Nennwert von EUR 1,00. Alle Aktien sind voll eingezahlt. Jede Aktie gewährt dem Inhaber auf der Hauptversammlung ein Stimmrecht.

6.2. Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Jede Aktie der Capital One AG gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme. Unterschiedliche Stimmrechte für einzelne Aktien existieren nicht.

6.3. Direkte oder indirekte Beteiligungen am Kapital, die 10 vom hundert überschreiten

Die Unister Travel Betriebsgesellschaft mbH (mittlerweile in Insolvenz) mit Sitz in Leipzig und Herkunftsstaat Deutschland hat der Capital One AG am 1. Dezember 2015 gemäß § 21 Abs. 1 a WpHG mitgeteilt, dass ihr am 25. November 2015, dem Tag der erstmaligen Zulassung der Aktien der Capital One AG zum Handel an einem organisierten Markt, direkt 96,15 % der Stimmrechte (576.900 Aktien) an der Capital One AG mit dem Sitz in München und Herkunftsstaat Deutschland zugestanden haben.

Die Unister GmbH (mittlerweile in Insolvenz) mit Sitz in Leipzig und Herkunftsstaat Deutschland und die Unister Holding GmbH (mittlerweile in Insolvenz) mit Sitz in Leipzig und Herkunftsstaat Deutschland haben der Capital One AG am 1. Dezember 2015 jeweils gemäß §§ 21 Abs. 1 a, 22 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihnen am 25. November 2015, dem Tag der erstmaligen Zulassung der Aktien der Capital One AG zum Handel an einem organisierten Markt, indirekt 96,15 % der Stimmrechte (576.900 Aktien) an der Capital One AG mit dem Sitz in München und Herkunftsstaat Deutschland zugestanden haben.

6.4. Inhaber von Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, wurden von der Gesellschaft nicht ausgegeben.

6.5. Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind

Die Gesellschaft hat kein Arbeitnehmerbeteiligungsprogramm und daher existieren keine Stimmrechtskontrollen.

6.6. Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung

Die Ernennung und die Abberufung der Mitglieder des Vorstands der Capital One AG ergeben sich aus §§ 84,85 AktG in Verbindung mit § 7 der Satzung. Gemäß § 7 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand aus einer oder mehreren Personen. Die genaue Zahl bestimmt der Aufsichtsrat.

Gemäß § 19 Abs. 4 Satz 2 der Satzung bedarf es für Satzungsänderungen einer Mehrheit von zwei Dritteln der abgegebenen Stimmen bzw. - sofern mindestens die Hälfte des Grundkapitals vertreten ist - der einfachen Mehrheit; die §§ 179 ff. AktG sind anwendbar. Nach § 13 Abs. 2 der Satzung ist der Aufsichtsrat befugt, Änderungen der Satzung, die nur deren Fassung betreffen, zu beschließen.

6.7. Befugnisse des Vorstands hinsichtlich der Möglichkeit, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 29. September 2014 ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 15. Dezember 2019 gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu TEUR 60 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2014).

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde um bis zu EUR 60.000,00 durch Ausgabe von bis zu 60.000 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Aktien an Inhaber von Options- bzw. Wandelschuldverschreibungen bzw. Wandlungspflichten nach Maßgabe der Options- bzw. Wandelanleihebedingungen, die am 25. Mai 2016 durch Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung bis zum 24. Mai 2021 von der Gesellschaft ausgegeben werden können (Bedingtes Kapital 2016).

6.8. Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots eintreten würden, liegen nicht vor.

6.9. Entschädigungsvereinbarungen, die für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind

Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen, die mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern für den Fall eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots getroffen worden sind.

7. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen und Gewissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

8. Erklärung der Unternehmensführung

Die Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289f HGB wird auf der Internetseite der Capital One AG unter <http://www.capitalone-ag.de/investor-relations> öffentlich zugänglich gemacht.

München, den 26. April 2018

Der Vorstand

Anina Janacek